Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

25.4.1866 (No. 112)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 112. Mittwoch den 25. April **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 6744. Die Stellung der 1865r Gemeinderechnung betreffend.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks — mit Ausnahme jener von Graben, Grünwinkel, Stafforth und Welschneureuth — werden aufgefordert, alsbald hierher anzuzeigen, ob die dortigen Gemeinderechnungen für 1865 gestellt, dem Gemeinderath übergeben, von letzterm nach §. 154 der G.O. geprüft und zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen aufgelegt worden sind.

Karlsruhe, den 23. April 1866.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn. Erhard.

Bekanntmachung.

Die Einwohnerschaft wird von der unterzeichneten Commission eingeladen, sich bei dem am Mittwoch den 25. d. M., Abends 8 Uhr zu Ehren des Herrn Staatsraths Lamey stattfindenden Fackelzug zu betheiligen.

Die Zusammenkunft findet Abends präcis halb 8 Uhr auf dem Marktplatz statt, wo Fackeln in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 24. April 1866.

Namens der Commission.
Malsch.

Schützen-Gesellschaft.

Diejenigen Mitglieder unserer Gesellschaft, welche sich bei dem heute Abend stattfindenden Fackelzuge betheiligen wollen, werden gebeten, sich präcis 7½ Uhr am Hause des Herrn Hofbuchhändlers Bielefeld zu versammeln.

Der Verwaltungsrath.

Sophien-Frauen-Verein.

Den geehrten Mitgliedern und Freunden unseres Vereins bringen wir die Rechnungsergebnisse für das Jahr 1865 zur Kenntniß.

Einnahmen:

I. Aus der Rückstandsrechnung				46 fl. — kr.	
II. Vom laufenden Jahr:					
Ordentliche Beiträge der Mitglieder				968 fl. 1 kr.	
Außerordentliche Einnahmen, Beiträge und Geschenke:					
a. in Geld				1214 fl. 44 kr.	
b. in Naturalien				73 fl. 50 kr.	
c. in Brennmaterialien				100 fl. — kr.	
Ertrag der Armenbüchsen				65 fl. 26 kr.	
Beiträge von andern Vereinen und Kassen				50 fl. — kr.	
Zins von ausgeliehenen Kapitalien				131 fl. 15 kr.	
Erlös aus Suppen:	Portionen zu 3 kr.	Portionen zu 6 kr.	Betrag fl.	Betrag kr.	
An Privatpersonen verkauft	14,660	94	742	24	
Auf Rechnung der Armenkasse abgegeben	2,993	—	149	39	
Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeb.	142	308	37	54	
Vom Frauenverein selbst an Arme verschenkt	22,303	4098	1524	57	
Summa	40,098	4500	2454	54	2454 fl. 54 kr.
Kassenrest aus voriger Rechnung					1849 fl. 52 kr.
Gesammteinnahme					6954 fl. 2 kr.

Bekanntmachung.

Nr. 11,155. Der Interimsschein Nr. 261 vom Jahre 1850 der allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden in Karlsruhe über 33 fl. 20 kr., ausgestellt auf den Namen „Anna Hauger von Villingen", ist abhanden gekommen. Es wird vor dem Erwerb dieser Urkunde gewarnt.

Karlsruhe, den 21. April 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

2.1. **Fahrnißversteigerung.**

Kasernenstraße Nr. 3, zu ebener Erde, werden der Erbtheilung wegen

Freitag den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Frauenkleider und Schuhe, Bettung, etwas Weißzeug, Schreinwerk, 1 wohl erhaltene Schmetterlingssammlung in einem tannenen Schrank in 18 Schubladen, Aktenkästen, Bücher, 25 Pfund Eisengewicht, Küchengeschirr, Koffer und verschiedener Hausrath.

Baumberger, Tarator.

Ausgaben:

Unterstützungen und Beiträge an andere Vereine	75 fl.	— kr.
Almosen und Geschenke: in Geld	528 fl.	56 kr.
in Holz	166 fl.	3 kr.
in Suppen	1524 fl.	57 kr.
Betrieb der Suppenanstalt:		
Naturalien, Fleisch, Victualien	1612 fl.	12 kr.
Brennmaterial	120 fl.	3 kr.
Beleuchtung	12 fl.	— kr.
Verwaltungskosten, und zwar Gehalte und Belohnungen des Verrechners, Billeteurs, der Köchin und des Dieners, Geräthe, Druckkosten ꝛc., Impressen ꝛc.	814 fl.	16 kr.
Summa	4853 fl.	27 kr.
Auf den Grundstock wurden angelegt	500 fl.	— kr.
Gesammtausgabe	5353 fl.	27 kr.

Vermögensberechnung auf 1. Januar 1866.

Kassenrest	1634 fl.	35 kr.
Activkapitalien	3506 fl.	— kr.
Naturalienwerth	118 fl.	34 kr.
Inventarienstücke	16 fl.	26 kr.
Vermögen	5275 fl.	35 kr.

Hienach wurden im verflossenen Jahre 40,098 Portionen gewöhnliche Suppe und 4500 sog. Krankensuppe, womit Fleisch verabreicht wird, zubereitet und abgegeben. Im Ganzen beträgt die Zahl der Suppen-Portionen 44,598 oder durchschnittlich auf den Tag 146 Portionen. (An Sonntagen oder hohen Feiertagen wird keine Suppe bereitet, hauptsächlich weil an jenen Tagen die Arbeiter keinen Gebrauch von der Anstalt machen.) Von der genannten Portionenzahl wurden gegen Zahlung abgegeben 18,197 und vom Verein an arme Familien verschenkt 26,401 Portionen. Die Zahl der in solcher Weise unterstützten Familien beträgt 100, wovon 64 die gewöhnliche und 36 Familien Krankensuppe mit Fleisch erhielten. Im Durchschnitt fallen von den verschenkten Suppen auf eine Familie 264 Portionen, in der Wirklichkeit aber bezogen 20 Familien die Suppe beinahe ununterbrochen das ganze Jahr hindurch, die übrigen erhielten solche für eine kürzere Dauer, nämlich während 10, 9, 8, 7, 6 ꝛc. Monaten bis herab auf 4 Wochen, je nachdem wegen Krankheit, Arbeitsunfähigkeit ꝛc. die Unterstützung kürzere oder längere Zeit nöthig wurde.

Die Unterstützungen in Geld betragen 603 fl., wovon 75 fl. an andere Wohlthätigkeitsvereine ausgefolgt und 528 fl. meistens für ältere kränkliche Personen zum Ankauf von Nahrungsmitteln, zu Krankheitskosten, zur Wohnungsmiethe u. dgl. verwendet wurden. Außerdem wurde im Laufe des Winters Brennmaterial im Werthe von 166 fl. an Arme verschenkt.

Der Betrieb des Vereinsladens (Langestraße Nr. 112) nahm auch im Jahr 1865 den gewohnten Fortgang. Gegen 120 Frauenspersonen, der unbemittelten Klasse angehörig, suchten und fanden in dem Laden Verdienst durch Anfertigen von Herren-, Frauen- und Kinderhemden, Strümpfen, Socken, Unterbeinkleidern, Unterröcken, Bettzeug, Schürzen, Handtüchern, Hauben, Kinderzeug ꝛc. und sonstigen weiblichen Arbeiten, wozu der Verein die Rohstoffe liefert. Außerdem wurden Arbeiten der verschiedensten Art von Frauenspersonen für eigene Rechnung angefertigt und zum Verkaufe im Laden niedergelegt; endlich erhielten durch Vergeben von Arbeiten, wozu die Besteller die Rohstoffe lieferten, manche bedürftige Familien Verdienst.

Der Verein erzielt durch diesen Laden keinerlei Gewinn, bringt ihm vielmehr noch Geldopfer dar, um den bedürftigen Arbeiterinnen einen guten Verdienst zuwenden zu können. Wir empfehlen den Laden angelegentlich zum Einkauf oder zu Bestellungen, damit wir das gute Werk, armen Frauenspersonen (meistens Wittwen und Waisen) Verdienst zu verschaffen, noch umfassender als bisher ausüben können.

Allen Freunden und Wohlthätern unserer Anstalten danken wir für die auch im abgewichenen Jahre unserem Wirken zu Theil gewordene Unterstützung und schließen mit der Bitte, dem Vereine auch ferner gleiche freundliche Gesinnungen zu bewahren.

Karlruhe, im April 1866.

Die Vicepräsidentin.
Auguste von Hardenberg.

Dungversteigerung.

Dienstag den 1. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, wird das Dung-Ergebniß aus den Stallungen des diesseitigen Regiments für den Monat Mai d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. April 1866.

Verrechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian.
A. Clauß, Regimentsquartiermeister.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 25. April, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Behausung (Villa Ballbach), vor dem Mühlburgerthor Nr. 6, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Büffet, 1 Eßtisch, 1 runder- und 1 Gartentisch, 1 großer schöner Bettkasten, 1 Bettkanapee, 1 Schreibtisch, 1 Küchentisch, 2 rothe gepolsterte Plüschbänke für Wirthe, Uhren und verschiedener Hausrath.

Aus Auftrag des Eigenthümers:
Baumberger, Tarator.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 26. April, Nachmittags 2 Uhr, werden in der kleinen Herrenstraße Nr. 1 gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Stöcke, Dosen, Pfeifen, Meerschaum- und sonstige Cigarrenspitzen, schwarzpolirte Feldstühle, Garderobe-, Handtuch- und Schlüsselhalter, Hutstöcke, gepolsterte Fußschemel, Ellenmaaße, Etagères, Kinderschaukeln, Tischvorlagen, 1 schwarzpolirte Windelstange, 1 ovales Theetischchen, 1 Spinnradhaspel, 1 Schuhmacherschemel und noch viele andere Gegenstände; ferner Ladeneinrichtung, bestehend in Ladentisch, Glaskasten, 1 Waarenkasten mit Glasaufsatz, 1 Schleifstein zum Selbsttreten, eine Parthie Nutzholz, worunter mehrere Nußbaum- und andere Dielen, Bucheholz u. s. w.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahrnißversteigerung.

5.5. **Donnerstag den 26. April 1866,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 104 nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

Bücher, worunter die Werke von Schiller und Göthe ꝛc., 150 Bändchen Uebersetzungen von römischen und griechischen Prosaikern, herausgegeben von Tafel & Cie., die Werke von Cicero, Livius, Horatius, Tacitus, Linius, Senecca; Frankfurter Aktionär von Anfang; Zeichenpapier, Karten, 1 electrogalvanischer Apparat, Schäfte für Bücher, Küche und Magazin, eine vollständige Herdeinrichtung, ein eiserner dieb- und feuerfester Kassenschrank, Schreinwerk und allerlei Hausrath, insbesondere 1 dreischläfriges Bett mit Rost und Matratze, 2 Kinderbettladen, 1 Stehpult, 1 Tisch mit Marmorplatte, Gaslampen, 1 Dressine, 1 große Waage mit 200 Pfund Gewichtsteinen, 1 Paar Fensterläden, 1 franz. Ofen, neue Schuhe, englische Zeitungen, Sacorometer für Bierbrauer, Etiquetten für Waaren, Bleistifte, Griffel, Statuen, gemalte Fensterbilder von Draht, Eisendrahtgeflecht für Malzdörren, Schellenzüge ꝛc., 1 Klavier, 1 Rettungshaube, 3 weiße Kästen, Blumentöpfe, 1 Kinderwägelchen, Pflanzen, Krüge und Flaschen.

Sowohl der Kassenschrank als auch alles Andere kann am Nachmittag vor der Steigerung eingesehen werden.

Thompson.

Bulach.

Hausversteigerung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 26. v. M. Nr. 4798 lassen die Erben des verstorbenen Anton Bohner III. hier der Erbtheilung und Untheilbarkeit wegen

Samstag den 28. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause hier öffentlich versteigern: die untere Hälfte einer zweistöckigen Behausung nebst Scheuer, Stallungen, Hofraithe und Garten, mitten im hiesigen Orte gelegen, neben Ziriak Martin Wittwe und Johannes Becker, vornen die Straße, hinten das Litzenhardfeld. Anschlag . . 800 fl.

Bulach, den 23. April 1866.

Das Bürgermeisteramt.
Lutz.

Knielingen.

Rindsfaselversteigerung.

Montag den 30. April d. J. läßt die hiesige Gemeinde einen jungen, zum Ritt

untauglich gewordenen und zum Schlachten sich eignenden Rindsfasel Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier versteigern, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Knielingen, den 24. April 1866.

Bürgermeister Berold.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 20 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Amalienstraße Nr. 51 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern und Zugehör, auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen.

* Bahnhofstraße Nr. 4 ist eine durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Alkof, Mansarde, Küche und allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock, Eingang rechts.

2.1. Bahnhofstraße Nr. 12 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, zwei verrohrten Speicherkammern, wovon eine heizbar, Antheil am Waschhaus, auf 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

* Erbprinzenstraße Nr. 13 ist die Wohnung des zweiten Stocks, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., auf den 23. Juli zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 30 ist auf den 23. Juli der zweite Stock, auf die Straße gehend, zu vermiethen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Sophienstraße Nr. 42 ist eine schöne, freundliche Wohnung, mit Aussicht auf die Straße und in den Garten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen.

* Waldhornstraße Nr. 42 ist im zweiten Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, großem Alkof, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermiethen.

* Waldstraße (alte) Nr. 23 ist im Hinterhaus des zweiten Stocks eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im Laden daselbst.

X Zähringerstraße Nr. 56 ist der dritte Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern nebst Alkof (ineinandergehend und auch jedes mit besonderem Eingang), Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremise, auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Zähringerstraße Nr. 86 ist eine Wohnung im Hinterhaus mit 3 bis 4 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Zirkel (innerer) Nr. 5 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche ꝛc. auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock vornenheraus.

* Zirkel (innerer) Nr. 24 sind im zweiten Stock zwei Wohnungen, jede bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli d. J. zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 110 ist auf den 23. Juli ein Laden nebst 2 Zimmern, Küche, Keller, Werkstätte, eine Mansarde und Antheil am Waschhaus zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 137 im Laden bei Isidor Schweitzer.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

In bester Geschäftslage der Langenstraße ist ein Laden nebst Wohnung auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 125 bei Wilh. Rupp zu erfragen.

Wohnungen zu vermiethen.

* Eine freundliche Wohnung, mit Aussicht in Gärten, bestehend in 2 größeren Zimmern, Küche, geräumiger Werkstätte und sonstigen Erfordernissen, ist Amalienstraße Nr. 61 im zweiten Stock des Hinterhauses auf 23. Juli oder auch früher beziehbar zu vermiethen.

3.2. In der Kreuzstraße Nr. 24, im dritten Stock, Sommerseite, ist eine Wohnung von 6 ineinandergehenden Zimmern, nebst Küche und Zugehör, die nur an eine stille Familie vermiethet wird, auf den 23. Juli um den Miethpreis von 320 fl. jährlich zu haben. Zu erfragen im zweiten Stock. Varnier

Vor dem Friedrichsthor Nr. 12 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör sogleich zu vermiethen. Näheres im Hause selbst oder bei Herrn John W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

Zu vermiethen.

2.1. In meinem Neubau des Erbprinzengartens sind die unteren Ladenräume im Ganzen oder in zwei Abtheilungen mit oder ohne Wohnungen auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen; ferner die Bel-étage aus 9 Zimmern, Salons, Küche ꝛc. bestehend; im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Salon, Küche ꝛc. und eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche ꝛc. sind zu vermiethen. Näheres hierüber bei M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Mühlburg.

* In Mühlburg Nr. 100 ist sogleich eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör zu vermiethen.

*2.1. In **Mühlburg** Nr. 158 ist im untern Stock ein schönes, auf die Straße gehendes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken, nebst Küche sogleich zu vermiethen. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

* In der Waldhornstraße Nr. 2 ist im 3. Stock auf 1. Mai ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Waldhornstraße Nr. 38, Eingang Zähringerstraße, ist sogleich oder auf 1. Mai ein möblirtes Zimmer an einen oder auch zwei Herren zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock sogleich oder auf 1. Mai ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* In der neuen Kreuzstraße Nr. 16 sind zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer im zweiten Stock zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 113, Eingang Adlerstraße, sind im dritten Stock 2 hübsch möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Im innern Zirkel Nr. 10 ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

* In der Waldhornstraße Nr. 49, im zweiten Stock, ist ein größeres, unmöblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermiethen.

* Große Herrenstraße Nr. 46 ist eine Stiege hoch ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auch später zu vermiethen.

* Ein freundliches, in den Hof gehendes Zimmer, möblirt, ist auf den 1. Mai zu vermiethen. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 9 im zweiten Stock vornenheraus.

Wohnungsgesuche.

* Eine freundliche, gesunde Wohnung von 2 größeren Zimmern oder 2 Zimmern und 1 Alkof, oder von 3 Zimmern, mit Aussicht auf die Straße oder in einen Garten, Küche, Keller-, Holz- und Speicherraum, wird auf 23. Juli l. J. zu miethen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Für einen Angestellten ohne Kinder wird sogleich eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof und Zugehör zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre J. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Laden-Gesuch.

2.1. Ein Laden-Lokal mit oder ohne Wohnung wird in frequenter Lage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre Z. Nr. 17 zu hinterlegen.

Gesuch.

* Es wird sogleich oder später ein Dienerzimmer und eine Stallung für ein Pferd in der Nähe des Friedrichsthores zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und in den übrigen häuslichen Geschäften erfahren ist, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstantrag.] Ein ehrliches, fleißiges Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Langestraße Nr. 112.

* **[Dienstantrag.]** Ein solides Mädchen, welches sich in eine Wirthschaft eignet, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Zu erfragen große Herrenstraße Nr. 46 im Hintergebäude.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle Näheres zu erfragen Waldhornstraße Nr. 31 im ersten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gut empfohlen wird, wünscht als Köchin oder Zimmermädchen eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Langestraße Nr. 132 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und nähen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, das andere nähen und bügeln kann und das Zimmer zu reinigen gründlich versteht, suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellen. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 37 im Hinterhaus im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 2.

Agenten-Gesuch.

2.1. Für eine der renommirtesten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften wird in Karlsruhe ein thätiger Agent unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre H. G. B. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellenanträge.

Für einen jungen Mann, der ein Lyceum oder höhere Bürgerschule besucht hat und eine saubere Hand schreibt, bietet sich Gelegenheit, sich unter annehmbaren Bedingungen in das **Schreibfach** einzuarbeiten. Desfallsige Offerten besorgt das Kontor des Tagblattes.

Es wird sogleich in einem hiesigen Gasthof ein Hausknecht gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 27. — Ebendaselbst wird auch ein **Mehlkasten** und eine **Waschmange** zu kaufen gesucht.

* Ein kräftiger, junger Mensch kann sogleich als **Hausknecht** Beschäftigung finden: Amalienstraße Nr. 61.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sogleich in die Lehre treten. Näheres Spitalstraße Nr. 26. 2.1.

Vortheilhaftes Anerbieten.

3.1. In einer auswärtigen Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Buchdruckerei, wird sofort ein junger Mann unter äußerst günstigen Bedingungen als Lehrling angenommen. Gute Schulkenntnisse und gute Zeugnisse sind erforderlich. Offerten unter Chiffre A. Z. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verloren.

*2.2. Letzten Sonntag Abend wurde vom Durlacherthor bis zum Marktplatze ein goldener **Fingerring** mit den Buchstaben E. H. und M. C. verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung von 2 fl. im Kontor des Tagblattes gefällig abzugeben.

3.1. **Pack-Kisten**

in verschiedenen Größen sind zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße Nr. 134 im Laden.

Hausverkauf.

*3.1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit großem Hofraum, in der besten Geschäftslage hiesiger Stadt gelegen, für jedes Geschäft geeignet, ist unter ganz günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Maurermeister J. Billing senior.

Hund-Verkauf.

* Ein **Rattenfänger**, ausgezeichneter Race, ist zu verkaufen: Lindenstraße Nr. 7.

Verkaufsanzeigen.

* Es ist ein schöner **Käfig**, welcher sich besonders gut zur Zucht eignet, billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Ettlinger Chaussee Nr. 6.

* Eine grüne, hohe **Vorthüre** ist wegen Auszugs sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 110 eine Treppe hoch.

* Querstraße Nr. 11 ist ein Paar schöne **Lauferschweine** zu verkaufen.

* Zu verkaufen: ein wohl erhaltener **Waschzuber**, auch als Badzuber zu gebrauchen; ferner **Buchbinderwerkzeuge** für größere Knaben: Blumenstraße Nr. 5.

* Langestraße Nr. 145 sind zu verkaufen: zwei Kanapee, zwei Tische, Waschtisch, Küchenschrank, Vorhangstangen und Bettstätte. Zu erfragen im Hinterhaus.

—17. **Anzeige.**

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt. **Benjamin Kahn.**

Französischer Unterricht.

* Zu einer **Conversation-** und verschiedenen andern **französischen Stunden** werden **Theilnehmer** und **Theilnehmerinnen** gesucht. Näheres Langestraße Nr. 191.

Theilnehmer-Gesuch.

* Zu einer englischen Anfangsstunde wird ein Theilnehmer gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 36.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*2.1. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine seitherige Wohnung Kronenstraße Nr. 51 verlassen habe und **Waldhornstraße Nr. 25 b** eingezogen bin. Für das mir seither geschenkte Wohlwollen dankend, empfehle ich mich ferner geneigten Aufträgen bestens

B. Rösch, Uhrenmacher.

Orangen, spanische, und **Citronen**, große, bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Malaga

von bekannter alter, vorzüglicher Qualität in ganzen, halben und Viertel-Flaschen bei

Conradin Haagel,
4.4. Großh. Hoflieferant.

Anzeige und Empfehlung.

* Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft an Herrn K. Appenzeller von hier käuflich abgetreten habe. Dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich, solches in gleichem Maaße auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

B. Schweitzer.

Indem ich mich auf Obiges beziehe, bitte ich, das meinem Vorgänger gewordene Vertrauen mir zuzuwenden, mit dem Bemerken, daß es mir, gleich ihm, eifrigstes Bestreben sein wird, meine verehrten Kunden zufrieden zu stellen.

Karl Appenzeller, Bäcker.

Westphäler Schinken,

sowie **Göttinger Cervelatwürste**, neue **veroneser Salami**, ächte Lyoner, **Sardines à l'huile**, holl., **franz.** und **russ. Sardellen, Rheinneunaugen** und

Münchner Lagerbier

en gros und in Flaschen bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Gefrorenes,

täglich in verschiedenen Sorten, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen ꝛc. ꝛc.

Rohes Eis, süßer Kaffee und Schlag-Rahm, Merinques ꝛc. empfiehlt zu jeder Zeit vorräthig 12.2.

Th. Compter, Hofconditor.

Mineralwasser,

sämmtlich in frischer Füllung, bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

3.1. Für die schon seit Jahren beliebte

Natur-Bleiche in Urach

übernehme ich auch dieses Jahr wieder die Besorgung der Leinwand und Gebild, unter Versicherung reeller Bedienung.

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Erdöl, wasserhelles,

billiger, bei

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Portemonnaies u. Geldtäschchen, dauerhaft und ganz billig, empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Lüder,
8.3. Waldstraße Nr. 49.

* Rohes Eis

verkauft den Zentner zu 1 fl. 36 kr.

Iffland, zum Erbprinzen.

5.3. Pariser

Blumen, Federn, Brautkränze, Strohhüte

in großer Auswahl
bei **C. Th. Bohn.**

Langestraße * Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185

Glacé-handschuhe

zu 36, 42 und 48 kr., feine Wiener 1 fl., 1 fl. 12 kr. empfiehlt in frischer Sendung
Stahl, Hofsäckler.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
K. Häuser, Langestraße Nr. 125.

* **Lager-Bier**
bei **Karl Reble Wittwe.**

Bierbrauerei von Kasper

(vormals Höfle.)
Heute, Mittwoch den 25. April,
National-Concert
der Tyroler Sänger-Gesellschaft Geschwister **Lechner** aus dem Innthale, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren.
* Anfang **8** Uhr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten bringen wir hiermit zur Kunde, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater, Schriftsetzer Wilhelm Lukas Kloh, gestern Nacht um 10 Uhr nach längerem Leiden durch einen sanften Tod aus diesem Leben abgeschieden ist. Karlsruhe, den 24. April 1866.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 25. April, Abends 6 Uhr, statt.

Danksagung.

* Für die allgemeine große Theilnahme während der Krankheit und der Beerdigung unseres guten Pflegesohnes, Sandor von Oßko, sagen wir, besonders den Herren Lehrern und Schülern der höhern Bürgerschule, unsern innigsten Dank.

Im Namen der Familie:
L. Hoffmann, Oberlieutenant.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend Probe:
½7 Uhr Sopran und Alt,
7 Uhr Tenor und Baß.

Der sich immer steigernde Verbrauch unseres seit Jahren selbst fabrizirten Kölnischen Wassers und die wesentlichen Vervollkommnungen, welche wir in der Fabrikation eintreten ließen, haben uns veranlaßt, demselben den Namen

Karlsruher Wasser

beizulegen; sein kräftiger und feiner Geruch stellt es allen ähnlichen Fabrikaten würdig zur Seite.

Preis der ganzen Flasche 30 kr., Kistchen von 6 Flaschen 2 fl. 30 kr.

Jedes Glas **„Karlsruher Wasser"** ist mit unserer Firma und Fabrikzeichen versehen und trägt die Aufschrift „Parfümerie der Familien".

12.11. **Friedrich Wolff & Sohn,** Hoflieferanten.

Glacé-Handschuhe

empfiehlt in neuer Sendung
Friedrich Wirth,
2.1. Nachfolger von **C. H. Korn.**

Abonnementskonzerte der Großh. Hofkirchenmusik.

Montag den 30. April findet das dritte Konzert in der Großh. Schloßkirche statt.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

1) **Präludium und Fuge** für die Orgel (A-moll) von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Hoforganist Barner.
2) **Zwei Chöre a cappella:**
a. „Sicut cervus desiderat", Motette von J. P. da Palestrina,
b. „Adoramus" von Jos. Corsi.
3) **Recitativ** und **Arie** für Sopran aus dem Oratorium „Der Tod Jesu" von K. H. Graun, gesungen von der Hofopernsängerin Frau Braunhofer.
4) **Adagio** für Orgel und Violine von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Barner und Herrn Hofmusikus Spies.
5) **Cavatine** für Tenor aus dem Oratorium „Paulus" von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Herrn Hofopernsänger Brandes.
6) **Der 84. Psalm:** „Wie lieblich sind deine Wohnungen" für Soli und achtstimmigen Doppelchor von Moritz Hauptmann.

Zweite Abtheilung.

7) **Ave Maria** für Tenorsolo, achtstimmigen Chor und Orgel von Felix Mendelssohn-Bartholdy, das Tenorsolo gesungen von Herrn Brandes.
8) **Arie** für Alt aus dem Stabat mater von Jos. Haydn, gesungen von Fräulein Bürklin.
9) **Zwei Chöre** mit Orgelbegleitung:
a. Pilgergesang aus dem Oratorium „Die heilige Helena" von Leonh. Leo,
b. „Alla Trinità beata", italienische Volksmelodie aus dem 15. Jahrhundert, für Chor bearbeitet von H. Giehne.
Die Soli für Alt und Tenor im Pilgergesang gesungen von Frl. M. Bürklin und Herrn Brandes
10) **„Ave verum"** für zwei Sopran und Alt von Ludwig Cherubini, gesungen von Fräulein Fuhr, Fräulein Bürklin und einem Mitglied der Großh. Hofkirchenmusik.
11) **Fuge** für die Orgel, aus den sechs Fugen über den Namen Bach, von Rob. Schumann, vorgetragen von Herrn Barner.
12) **Achtstimmige Motette** für Doppelchor: „Lob' und Ehre und Weisheit" von Joh. Seb. Bach.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Preise der Billete.

Ein reservirter Platz	fl. 1. — kr.
Ein Abonnement von 3 Karten für einen unreservirten Platz	fl. 1. 48 kr.
Ein einzelner nicht reservirter Platz	fl. — 48 kr.

Die beiden Hoftribünen stehen denjenigen Abonnenten zur Verfügung, die zu dem Besuche derselben berechtigt sind.

Billete sind nur in den Musikhandlungen von Fr. Dört und A. Frey zu haben.

30. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Mittwoch den 25. April 1866,
Nachmittags ½4 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Fortsetzung der Berathung des Berichts des Abgeordneten Knies über den Gesetzesentwurf, die Abänderung des Conscriptionsgesetzes in Bezug auf das Einstandswesen betreffend.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 7 Uhr im gewöhnlichen Lokal Hauptprobe von Mendelssohn's Athalia (mit Soli's) und Vierling's Psalm für das demnächst stattfindende 5. Konzert.

Verein junger Kaufleute „Merkuria".

Anstatt heute Mittwoch morgen Donnerstag Gesellschaftsabend.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 25. April: **Theater in Baden. Die Schweizerfamilie.** Lyrische Oper in 3 Akten von Castelli; Musik von Weigl.

Donnerstag den 26. April. II. Quart. 50. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Ein Glas Wasser.** Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe, von Cosmar.

Sterbfalls-Anzeige.

23. April. Magdalene Etzler, Näherin, ledig, alt 57 Jahre.
23. „ Wilhelm Lukas Kloh, Schriftsetzer, ein Ehemann, alt 57 Jahre
24. „ Marie, alt 1 Jahr 8 Monate 26 Tage, Vater Fabrikarbeiter Berchtold.
24. „ Ludwig, alt 2 Jahre 6 Monate 18 Tage, Vater Zugmeister Riedinger

In der hiesigen evangelischen Gemeinde

Getauft:

16. April Elise, Vater Ernst Hohn, Dienstmann.
17. „ Adalbert Ludwig Friedrich Heinrich Bernhard, Vater Adalbert Maisch, Bäckermeister.
19. „ Luise Bertha Friederike, Vater Louis Wagner, Kaufmann.
22. „ Max Ludwig, Vater Jakob Grieshaber, Sächlermeister.
22. „ Karl Christian Andreas, Vater Ehrenfried Meyer, Schneidermeister.
22. „ August Kilian Peter Nikolaus, Vater Peter Simon Lithograph
22. „ Eugen Adolph Christian, Vater Karl Wilhelm Schmidt, Kaufmann
22. „ Elise Wilhelmine, Vater Heinrich Lange, Kaufmann.

Tagesordnung des Bezirksraths.

Sitzung am Freitag den 27. April 1866.
Vormittags 9 Uhr:

A. **Verwaltungsstreitigkeiten** in öffentlicher Sitzung: Keine.

B. **Verwaltungsgegenstände** mit Ausschluß der Oeffentlichkeit:

1) Gesuch des Wilhelm Joachim von Rüppurr um Erlaubniß zum Weinverkauf im Kleinen betreffend.
2) Gesuch des Jakob Deiß von Karlsruhe um Bewilligung zum Weinverkauf im Kleinen.

Den Betheiligten steht nach § 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetz frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden.

Sommerhalsbinden u. Sommerhandschuhe

sind in neuer und geschmackvoller Auswahl eingetroffen bei

Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.
12.8.

Strohhutlager im Ausverkauf.

Ich habe einen Theil meines Strohhutlagers zum Ausverkauf hierher bestimmt und verkaufe zu ganz außerordentlich billigen herabgesetzten Preisen:

Damen-, Herren- und Kinder-Strohhüte

in den neuesten Formen und Geflechtarten.

Mein Aufenthalt ist 4 Wochen.

Gb. Kramer Sohn von Mannheim,
im Hause des Hoflieferanten Herrn **Ph. Dan. Meyer,**
Eck der **Langen-** und **Ritterstraße.**
16.7.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 25. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Die Verehrung des Jesuskindes, von Hofmaler Dürr in Freiburg. — Die Himmelfahrt Christi, von J. Fuchs in München.

Kupferstiche:

Der heilige Kreuzweg, von Fährich, gest. von Petrak.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„Die Schweizerfamilie", lyrische Oper in 3 Akten, von Castelli; Musik von Weigl.

Donnerstag den 26. April:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Ein Glas Wasser", Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe, von Cosmar.

Freitag den 27. April:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensionsanstalt des Großh. Hoftheaters. Neu einstudirt: „Die Schweizerfamilie", lyrische Oper in 3 Akten, von J. F. Castelli; Musik von Weigl.

Sonntag den 29. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Broncen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Lohengrin", große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 555. Finnländische Landschaft, von H. Münsterhyelm in Karlsruhe. Nr. 556. Deutsche Landschaft, von Demselben. Nr. 558. Herbstlandschaft, Motiv von Oberbayern, von E. Reichmann in Karlsruhe. Nr. 561. Raub der Europa, Kupferstich von J. Burger in München, nach B. Genelli in Weimar (Preis eines Abdruckes vor der Schrift 17 fl. 30 kr., nach der Schrift 10 fl. 30 kr.). Nr. 562. Kanalansicht in Hamburg, von A. Scherzer in Hamburg. — Nr. 563. Wintertag, von A. Stademann in München. Nr. 564. Das Klösterl am Walchensee, bayr. Hochland, von H. Heinlein in München. Nr. 566. Die kleine Nachbarin, von Anna Martignonj in Constanz. Nr. 567. Die Eifersüchtigen, von Derselben. Nr. 568. Winterlandschaft, von A. Steinach in München. Nr. 569. Ein Marktplatz, Motiv von Rhense a/R., von C. Weißer in Karlsruhe Nr. 570. Büßende Magdalena, von Professor L. Des Coudres in Karlsruhe. Nr. 571. Parthie im Schächenthal (Schweiz), von R. Pfyffer in Luzern. Nr. 572. Mährchen von den sieben Raben und der treuen Schwester, Photographien nach Moritz von Schwind, 6 Blätter in Querfolio und einem Textblatte. Nr. 573. Krebsfangen im Norden, von H. Münsterhyelm in Karlsruhe. Nr. 574. Schleichender Fuchs, von F. Heimerdinger in München. Nr. 575. Wintspiel, von einer zahmen Elster attaquirt, von Demselben. Nr. 576 Italienisches Mädchen bei einem Gewitter, von Krüls in Rom. Nr. 577. Parthie aus Südtyrol, von Böscher in München. Nr. 578. Die Grazien belauschen den schlafenden Amor, von Laubmann, genannt Coloretto, in München. Nr. 579. Porträt einer alten Dame mit einem Kinde, von Professor Des Coudres.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Nachm., 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Einzezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 26. April. Kleine Kirche, Vormittags 8 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.